







Schulleiter Markus Bürger war es wichtig, dass die Hessenwaldschüler fachliche und soziale Qualifikationen erhalten.

Weiterstadt (LÖR) „Ihr habt in den vergangenen sechs Jahren an der Hessenwaldschule nicht nur euren Fachverstand gebildet, sondern auch soziale und menschliche Qualitäten entwickelt“, freute sich Schulleiter Markus Bürger bei der Abschlussfeier mit den Absolventen der neunten und zehnten Klassen. Die meisten hatten sich festlich gekleidet, dem Anlass angemessen. Den besten Realschulabschluss erreichte Mane Byuzand mit einem Notendurchschnitt von 1,1.



Cihan Olgun und seine Schüler.

„Vor einem Jahr kamen wir zusammen und haben klar formuliert, welche Mission wir verfolgen: einen guten Hauptschulabschluss“, so Cihan Olgun, Klassenleiter der 9a. „Dieser Herausforderung habt ihr euch alle gestellt und erfolgreich abgeschlossen“, stellte Olgun nicht ohne Stolz fest. Wenn der Weg einmal schwer werde, solle sich jeder Absolvent bewusst machen, was er in der Hessenwaldschule geleistet und erreicht habe und welche innere Stärke er besitze, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Klassenbeste der 9a heißt Jennifer Stollo. Sie hat einen Durchschnitt von 2,0 erreicht.



Dirk Ohler, Klassenlehrer der 9b, sprach die Motivation seiner SchülerInnen an. „Ihr habt mit eurem Abschluss bewiesen, dass ihr bereit seid, für eure Ziele zu arbeiten“, stellte er fest. Ohler ermutigte dazu, „euren Weg mit Zuversicht und Leidenschaft fortzusetzen“. Der Klassenlehrer: „Ihr habt bewiesen, dass ihr die Eigenschaften besitzt, die für euren Erfolg notwendig sind!“ In der 9b schloss Alessandro Pampalone mit 2,2 am besten ab.



Miriam Treutz fiel die Trennung von ihrer Klasse besonders schwer.

„Die Vielfalt der Pflanzenwelt spiegelt die Vielfalt der Menschen wider“, so Miriam Treutz zu ihren RealschulabsolventInnen. Die Klassenleiterin der 10a förderte die Kreativität und versuchte, das Korsett der Verbindlichkeiten zu lösen, „um mehr von euch zu sehen als abrufbare Leistung“. Miriam Treutz: „Lasst euch nie entmutigen, sondern macht immer weiter und macht es beim nächsten Mal besser!“ Sie zitierte Thomas Alva Edison, um genau zu beschreiben, was sie ihren SchülerInnen mit auf den Weg geben wollte: „Ich bin nicht gescheitert, ich habe 10000 Wege entdeckt, die nicht funktioniert haben.“ Bei Paul Kowalewski hat alles wunderbar geklappt. Mit einem Durchschnitt von 1,4 war er Klassenbester der 10a.



Jonas Oberle lobte seine Klasse als sozial, fleißig und verlässlich.

Jonas Oberle, Lehrer der 10b, erinnerte an die zurückliegenden anstrengenden Wochen. Die Bibliothek sei für einige zum zweiten Zuhause geworden. „Ihr habt alle einen Abschluss erreicht und könnt mit eurer Leistung mehr als zufrieden sein“, freute sich Oberle für seine SchülerInnen. Er sprach von einer „un glaublich



lieben und sozialen Gruppe“. Der Klassenlehrer: „Ihr habt Humor, Energie, Stolz und seid eine verlässliche und engagierte Klasse, die auch im Schulleben Verantwortung übernommen hat!“ In der 10b schloss Mane Byuzand mit der Traumnote 1,1 ab.



Christin Pfaff und die 10d hatten eine gute und kreative Zeit.

„Wir haben zusammen gelacht, gelernt, manchmal gefeiert und auch die eine oder andere Herausforderung gemeistert“, erinnerte sich Gymnasiallehrerin Christin Pfaff an die vergangenen Jahre. Sie dachte an den Workshop zur Porträtfotografie, die Aquarelle zum persönlichen Lebensweg ihrer SchülerInnen, das Eislaufen in Darmstadt, Museumsbesuche wie die Banksy-Ausstellung in Frankfurt und viele andere Erlebnisse.“ Ihr seid hier an der Hessenwaldschule zu tollen Individuen herangewachsen, lasst euch von niemandem etwas anderes weismachen“, so Christin Pfaff.



Sabine Henninger schenkte ihren SchülerInnen Sonnenblumen.

Sabine Henninger, Klassenlehrerin der 10e, überreichte ihren SchülerInnen Sonnenblumen zum Abschied. Sie seien ein Symbol für Licht, Leben, Gesundheit, Freiheit und Offenheit. „All das wünsche ich euch von Herzen“, so Henninger. Highlights gab es in der Klasse aber auch in den vergangenen Jahren – die Proben für den Besuch der alten Dame, Ausflüge nach Straßbourg und Frankfurt oder die Erasmus-Begegnung in Bagno a Ripoli beispielsweise. Sabine Henninger: „Ich wünsche euch für eure Zukunft, dass ihr auf der Sonnenseite steht, dass ihr immer zuversichtlich seid, auch wenn die Sonne manchmal von dicken Wolken verdeckt zu sein scheint!“



Spanisch Fachleiterin Celia Cid überreichte Amelie Elbe und Emily Zhang das Dele-Diplom.

Spanisch-Fachleiterin Celia Cid nutzte die Gelegenheit, um Emily Zhang und Amelie Elbe auszuzeichnen. Die beiden Schülerinnen haben herausragende Leistungen gezeigt und dafür das weltweit anerkannte Dele-Diplom des Instituto Cervantes der Stufe A2/B1 erhalten.

Veröffentlicht am:

 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

 [RSS Abonnieren](#)







